Inhalt

Ausgabe 3/2022 – März

E-Government
Digitalisierung : Mit Technologie allein ist die digitale Transformation nicht zu schaffen
Interview: Thomas Wieland stellt sich als neuer Bereichsleiter Digitalisierung und E-Government bei der Metropolregion Rhein-Neckar vor
Titel
Mobiles Arbeiten: Die noch provisorischen Lösungen müssen jetzt professionalisiert werden
Arbeitsrecht : Durch Telearbeit und Mobile Work ergeben sich neue Rechte und Pflichten 14
BYOD : Private Endgeräte per Container-Technologie einbinden
IT-Security : Cyber-Angriffe auch im Homeoffice abwehren 18
Stuttgart : Ortsunabhängiges Arbeiten dauerhaft möglich 20
Unterschleißheim: Cloud sichert mobile Arbeitsplätze 22
Informationstechnik
Interview: Thomas Stasch, Leiter des KomCERT der regio iT, spricht über die aktuellen IT-Gefahren für Kommunen
Datenschutz: Lässt sichMicrosoft 365 DSGVO-konformbetreiben?
Open Data: Urbane Daten sollten interkommunal genutzt werden

Schul-IT : Nordrhein-Westfalen geht die Digitalisierung strategisch an
Interview: Daniel Ambraß, Fachinformatiker des IT-Verbunds im Kreis Gifhorn, empfiehlt die Schul-Cloud
Wolfsburg: Karsten Ostendorf, Leiter der Abteilung IT-Services Schulen, erläutert die Vorteile einer zentral verwalteten Lösung
CC e-gov: Thorsten Koch, Adriaan van Haeften und Dirk Nerling bilden das neue Führungsteam 36
Branchen-News : TEK-Service, Mäder Computersysteme, MACH
Kfz-Wesen : Wie soll es mit dem Projekt i-Kfz weitergehen? 38
Führerscheinumtausch: Eine echte Digitallösung gibt es noch nicht

Mainz: Stadtwerke suchen nach einer smarten Parklösung für ihre Mitarbeiter
Praxis-News: Ratingen, Solingen, Schwäbisch Hall 45
Spezial
Smart City: Digitale Zukunfts-dörfer im Kreis Höxter
LoRaWAN : Nachhaltig digitalisieren und vernetzen
Modellprojekt : Fünf südwestfälische Kommunen bündeln Kräfte
Ulm : Ganzheitliche Strategie zur digitalen Stadtentwicklung wird kontinuierlich angepasst 52
München : Nachbericht zum Kommune21-Webinar 54

Editorial3

News 6

IT-Guide 58

Vorschau, Impressum 66

Praxis



Homeoffice bleibt

Rubriken:

Die Corona-Pandemie hat der Präsenzkultur ein jähes Ende bereitet – ein Schritt, der unumkehrbar ist. Nun gilt es, die zum Teil provisorischen Lösungen so zu überarbeiten, dass das sichere mobile Arbeiten dauerhaft möglich ist. Stuttgart und Unterschleißheim gehen beispielhaft voran.

